Subject: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by baldieboy74 on Sat, 18 Jun 2011 22:39:52 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Freunde,

verfolge das Forum seit längerer Zeit passiv, war bisher kein
Mitglied, habe mich jetzt aber kurzerhand angemeldet um auch
Post`s versenden zu können.

Ich habe folgendes Problem:

1. Ich bin 39 und mein Status ist NW5.
Ich habe dazu eine leichte Schuppenflechte, nehme ausser Zink, Vitamin B, Sägepalme, Kieselerde und Biotin keine Medis, also somit kein FIN oder topisch Minox.

2. Ich habe mich im Anfang Februar von einer renommierten Klinik die auch hier im Forum sehr gut bewertet ist und die schon viele
User entsprechend "verarztet" hat operieren lassen. Den Namen der Klinik und des Operateurs möchte ich hier nicht unbedingt preisgeben, weil der Fokus bei mir auf mein eigentliches Problem gerichtet sein sollte.

3. Geplant und letztendlich transplantiert wurden 3100 Grafts in den Zonen 1 und 2. Weitere 3000 Grafts sind für einen
späteren Zeitpunkt (nach 1 1/2 Jahren) nach der OP geplant gewesen.

4. Bei der OP gab es leider etwas Probleme in Bezug auf die Betäubung sowohl des Spender- als auch des Empfangsbereichs.
Die Betäubungsspritzen haben schlichtweg nichts genutzt.
Ich hatte sowohl bei der Entnahme als auch beim Einsetzen Höllenschmerzen. Etliches Nachspritzen hat leider auch nichts
genutzt. Es hiess leider Zähne zusammenbeissen und durchhalten.
Die Operation erstreckte sich über 2 Tage.

5. Post OP verlief alles wie ich es in den Foren auch gelesen und
erwartet hatte. Schwellungen und Krusten etc. Nach 1 1/2 Monaten
Post OP habe ich dann den Großteil der implantierten Haare
verloren. Es sind lediglich ein paar Haare verblieben, die auch
bis jetzt noch auf dem Kopf sind aber nie gewachsen sind. Ich denke bzw. hoffe dass es nur eine Frage der Zeit ist bis diese
auch noch von selbst ausfallen.

6. Nach 2 1/2 Monaten Post OP konnte ich dann ersten Neuwuchs
feststellen. Wobei einige Stellen absolut kahl geblieben sind.
Ich vermute dass diese auch kahl bleiben werden.

7. Nun aber zu meinem Problem, ich bin nunmehr ca. 4 1/2 Monate
Post OP und mir fallen die implantieren Haare in Massen aus!!

Sowohl beim Waschen als auch beim in die Haare fahren habe ich
grundsätzlich mindesten 40 - 80 Haare an den Fingern kleben.
Es handelt sich dabei definitiv um die neuen Haare. Die Haare sind ca. 0,5 bis 1,3 cm lang. Von Tag zu Tag wird mein Kopf in
den transplantierten Zone wieder lichter und lichter. Man kann
fast wie im Zeitraffer zuschauen!

8. Der Operateur ist bei meiner Nachfrage selbst verwundert über
die Entwicklung gewesen, wollte mich aber Beschwichtigen, behauptete dass ihm so etwas nie passiert wäre, es so eine Entwicklung gar nicht gäbe. Den Ausfall des transplantieren
Haares sei wenn überhaupt frühesten 8 - 10 Monate Post OP
zu erwarten und wäre erst dann normal, dann würde auch wieder neues Haar nachkommen.
Ich werde in den nächsten Wochen bei dem Operateur vorstellig werden und ihm meinen Kopf zeigen, was das Ganze aber nicht ändern wird. Er rät mir FIN zu nehmen, würde mein Haar stärken etc. Ich lehne FIN jedoch ab und werde es auch nicht nehmen.

Ich habe nunmehr Angst dass mir auch noch die restlichen transplantieren Haare ausfallen werden und ich aufgrund der Narben im Donor- als auch Empfängerbereich nicht mal mehr ne Glatze haben kann und somit noch mehr entstellt bin als vorher.

Kann mir einer hier weiterhelfen oder hat jemand ähnliche Erfahrungen gemacht wie ich?

Wie ist die Sache zu bewerten?

Für eure Hilfe wäre ich mehr als dankbar.

LG

Baldieboy74

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by NW5a on Sun, 19 Jun 2011 08:17:30 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Baldieboy,

so schlimm es auch ist. Ruhe bewahren. Der Streß ist das größte Gift für den Haarwuchs.

Wie sieht es bei dir sonst mit Narkosen aus ? Z.b. Zahnarzt ?

Nimmst du irgendwelche anderen Mittel ein ? Wegen der Schuppenpflechte oder Kraftsport, etc ... ?

Hast du pics ? Die kreisrunden Stellen würde ich gerne mal sehen. Nicht daß du jetzt nach der HT eine Alopecia areata entwickelst ?

Gruß

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by baldieboy74 on Sun, 19 Jun 2011 09:01:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Vielen Dank für die schnelle Antwort!

Beim Zahnarzt leider das selbe Problem.
Alle Betäubungen die nicht direkt in den Nerv gegeben bzw.
gespritzt werden setzen sehr schlecht wenn überhaupt an.
Lt. Aussage des Arztes wäre es jedoch schwierig und
gefährlich gewesen den Nerv direkt anzuspritzen da sich dieser
in der Nähe des Augennerves befindet!

Ich habe in der Vergangenheit gegen die Schuppenflechte
Selsun (Lösung) und Ket Shampoo verwendet wobei Selsun meiner
Meinung nach besser gewirkt hat. Da die Schuppen aber immer
schubweise kommen und gehen, ich meine von der Intesität her,
ist abschließend nicht definitiv zu sagen welches
der beiden Shampoos wirklich geholfen. Zur Zeit, also Post OP,
nahm ich und nehme ich nur Babyshampoo.

An Medis, nehme ich folgendes: 2 x 15 mg Zink, 2 320 mg Sägepalme, 1 x 10 mg Biotin, 1 x höher dosiertes Vit. B Komplex Präparat und 1 Teelöfel MSM aufgelöst in Saft. Nehme sonst nichts, mache auch keinen Sport z.Z.

Die kahlen Stellen sind nicht kreisrund. Ich meine zu Erkennen
dass hier keine Grafts nachwachsen, einzelne Grafts jedenfalls.
Sind einzelne Punkte die dann im Zusammenhang auch wie Streifen
ausschauen. Schaut auf jeden Fall nicht wie Alopecia areata aus.

Wie auch immer ist es normal, dass mir jetzt schon wieder die
Haare ausfallen, ist so etwas möglich?

Vielen Dank für die Hilfe.

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by Desmond on Sun, 19 Jun 2011 11:07:55 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

3100 grafts in Zone 1+2 in 2 Tagen sieht mir sehr stark nach De Reys Arbeit aus.

Kannst du uns auch Bilder zeigen?

Hohe Dosen von Zink verursachen ein Eisenmangel und das widerum führt zu Haarausfall.

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by eskay87 on Sun, 19 Jun 2011 11:20:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

war das fut oder fue?.....

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by baldieboy74 on Sun, 19 Jun 2011 11:49:35 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Für Eskay87: war FUE

Für Desmond: Warum nimmt denn dann jeder Zink hier im Forum?
Habe das erstemal gehört, dass es wegen Eisenmangel zu Haarausfall kommen kann, vielen Dank.

Da ich ein unfähiger Fotograf bin, habe ich kaum vernünftige
Fotos werde aber sobald als möglich ein paar einstellen.

Meine eigentliche Frage kann aber anscheinend niemand beantworten,
ist es denn nun möglich dass bereits nach 4 1/2 Monaten Post OP
bereits die Haare wieder ausfallen und kommen diesen wieder nach?
Ich habe immer nur von Zeitspannen ab 8 Monaten gelesen. Bin ich denn wirklich so ein Sonderfall, oder sind etwaige Fälle eigentlich
selten dokumentiert, ich denke/hoffe letzteres ist der Fall!

Bitte um ein bißchen Hilfe.

Vielen Dank.

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by NW5a on Sun, 19 Jun 2011 16:36:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Du musst abwarten. Es kann dir anhand der Infos niemand sagen, ob es Grafts sind, oder evtl. Shockloss noch vorhandener Haare. Nach 4 Monaten setzt das Haarwachstum oft erst ein.

Einfach so hochdosiert NEM´s nehmen kann gut, aber auch nciht so gut sein. Wie Desmond

schon sagte, gerade bei Zink muss auch noch jeden 2ten Tag Kupfer genommen werden, nicht Eisen.

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by baldieboy74 on Sun, 19 Jun 2011 17:50:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Shock loss kann es nicht sein, denn ich hatte im Empfängerbereich
keine Haare mehr!!!

Eigenartig ist, dass die ausgefallenen Haare alle bereits mindestens 1 bis sogar 4cm lang sind. Der Kopf wurde aber kahlgeschoren vor der Operation. Ob dann durch die OP dann aus bereits bestehenden bzw. verkümmerten Wurzeln wieder Haare gewachsen sind, ist zwar eine verwegene Vermutung aber vielleicht möglich. Die Erklärung dass diese nun durch das bevorstehende Wachstum der transplantierten Grafts als Shockloss ausfallen
klingt vielleicht sehr konstrutiert aber bitte korrigiert mich wenn ich damit definitiv falsch liege. Was auch immer, ich halte euch auf dem laufenden! Anhand deiner Aussage
NW5a spüre ich die Ratlosigkeit, es scheint also nicht die Regel
zu sein was mir passiert. Ich kann nur hoffen, dass alles glatt geht und werde den Einsatz der NEM´s wohl besser planen müssen.
Das mit Kupfer und Eisen hatte ich nicht gewusst. Welches Präparat sollte ich denn nehmen (Kupfer)?

Bitte kurz um Info.

Vielen Dank.

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by Desmond on Sun, 19 Jun 2011 20:03:14 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Nimm Anstatt 30mg Zink nur 15mg ein und ein Multivitaminpräperat wo Kupfer enthalten ist.

Am Sinnvollsten ist es Biotin mit B-Vitamine-Multivitamine zusammen einzunehmen und kurz vorm schlafen seperat Zink. MSM kannst du in die Tonne klopen, das bringt dir überhaupt nichts und wenn es was bringen würde wäre es überall in Drogerien und Apos erhältlich.
just my 2 cents

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP

Posted by NW5a on Mon, 20 Jun 2011 08:03:51 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

baldieboy74 schrieb am Sun, 19 June 2011 19:50Shock loss kann es nicht sein, denn ich hatte im Empfängerbereich
keine Haare mehr!!!

Eigenartig ist, dass die ausgefallenen Haare alle bereits mindestens 1 bis sogar 4cm lang sind. Der Kopf wurde aber kahlgeschoren vor der Operation. Ob dann durch die OP dann aus bereits bestehenden bzw. verkümmerten Wurzeln wieder Haare gewachsen sind, ist zwar eine verwegene Vermutung aber vielleicht möglich. Die Erklärung dass diese nun durch das bevorstehende Wachstum der transplantierten Grafts als Shockloss ausfallen
klingt vielleicht sehr konstrutiert aber bitte korrigiert mich wenn ich damit definitiv falsch liege. Was auch immer, ich halte euch auf dem laufenden! Anhand deiner Aussage
NW5a spüre ich die Ratlosigkeit, es scheint also nicht die Regel
zu sein was mir passiert. Ich kann nur hoffen, dass alles glatt geht und werde den Einsatz der NEM´s wohl besser planen müssen.
Das mit Kupfer und Eisen hatte ich nicht gewusst. Welches Präparat sollte ich denn nehmen (Kupfer)?

Bitte kurz um Info.

Vielen Dank.

Anhand der Informationen kann man auch nur mutmaßen.

Alles Gute wünsche ich dir

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by baldieboy74 on Tue, 12 Jul 2011 10:46:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Leute,

ich war nunmehr beim Doktor und habe auch Bilder von der Kofhaut
die Entzündungen aufzeigen. Der Haarstatus wird im übrigen langsam immer schlechter, schaut jedenfalls nicht so aus wie
man(n) nach über 5 1/2 Monaten erwartet bzw. in anderen Beiträgen
sehen kann. Wenn ich mir in die Haare fasse oder diese Wasche habe ich immer ca. 10 - 20 Haare an den Händen kleben. Die sonst noch ausfallen sind natürlich nicht ohne weiteres erfassbar.
Der Doktor hat selber auch keine Erklärung meint aber es könnte
sich um einen normalen Ausfall handeln wie er auch nach 8 Monaten
bei anderen Kandidaten auftritt.
Er hat mir aufgetragen wieder KET zu benutzen und außerdem
Betagalen auf die Kopfhaut aufzutragen.

Ich wollte ein paar Bilder anhängen.

Kann mir einer sagen warum ich dafür keine Einstellungen habe?

Da steht zwar, dass eine Zeile von wegen Dateianhang, anängen kann ich aber nicht!?
Da steht maximal Dateien pro Beitrag 0

Kann ich demnach nur Bilderlinks angeben?

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by amandil on Tue, 12 Jul 2011 12:20:11 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich glaube du brauchst 5 Beiträge um Bilder hochzuladen, die hast du gerade erreicht, sollte jetzt gehen

---

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by Gast on Tue, 12 Jul 2011 12:39:38 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo,

intessente Sache, nenne uns doch bitte den Arzt, bei dem dich hast behandel lassen. Es gibt doch nichts zu verstecken.

Gruß

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by Desmond on Wed, 13 Jul 2011 20:59:18 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Fin schrieb am Tue, 12 July 2011 14:39

intessente Sache, nenne uns doch bitte den Arzt, bei dem dich hast behandel lassen. Es gibt doch nichts zu verstecken.

Überleg doch mal logisch Fin.

Wer emphielt denn immer seinen Kunden postop mit Biotin, B-Vitamine, Zink und insbesondere MSM anzufangen?

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by baldieboy74 on Wed, 13 Jul 2011 22:14:27 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Also wirklich interessant welche Automatismen in diesem
Forum immer wieder auftreten.

Es scheint für Viele hier wesentlich wichtiger zu sein wer
bei mir die Operation gemacht hat als mir in Bezug auf meine
Fragen bzw. mein Problem zu helfen. Um gleich wieder einem
entsprechenden Kommentar vorzugreifen:

Es ist bei mir egal welcher Artzt die Transplantation gemacht hat!
Ich sagte bereits dass es sich um eine Klinik mit Renommee handelte.
Ich gehe nicht von einem Behandlungsfehler aus. Der Grund warum ich die Klinik nicht nenne ist, weil dann mit Sicherheit wieder
auf die Unfähigkeit eines Artztes bzw. einer Klinik abgestellt wird. Ich möchte wissen ob das einfach nur Spass macht bzw. Zeitvertreib ist, oder ob da nicht sehr viele Lobbyisten am Werkeln sind.

Rückschlüsse zu ziehen auf den Operateur mit Blick auf meine Medis ist schon fast lustig,
lauter kleine verkappte Sherlock Holmes hier auf der Pirsch!

Ich habe die Medis schon seit längerer Zeit vor meiner Behandlung genommen und mir auch selber zusammengestellt.

Mein Anliegen war einfach nur folgendes:

> Ist es normal dass die implantierten Haare bereits
> nach 4-5 Monaten ausfallen, gibt es über ähnliche Fälle
> zu berichten. Muss ich mir deswegen Gedanken machen?

Eine Antwort darauf wäre bestimmt auch für andere Betroffene
eine grosse Hilfe.

Ich wollte einfach generell die Behauptung geprüft haben, dass
die implantierten Haare grundsätzlich nicht mehr ausfallen.
Wird übrigens von JEDEM Artzt so kommuniziert, ist aber wohl nicht richtig so.

Da ich ein Patient mit zwar schwacher aber doch latent vorhandener Schuppenflechte bin habe ich nunmehr die Vermutung
als Kanditat schlichtweg ungeeignet gewesen zu sein!

Eine eindeutige Antwort bzw. ein An- bzw. Abraten bei Patienten
mit der Neigung zu Schuppenflechte und Entzündungen auf
der Kopfhaut zu einer HT würde bei anderen mit ähnlichem
Schicksal sicherlich eine Entscheidungshilfe sein.

Ich hätte zwar gerne Bilder von meiner Kopfhaut auf der die entzündeten Pusteln zu sehen

sind hochgeladen, aber nach wie vor
kann ich keine Bilder anhängen.

Ich denke mit dieser Antwort wieder die übliche Retorik
losgetreten zu haben, bedanke mich jedoch bereits im Voraus
für alle KONSTRUKTIVEN Antworten.

Auf bald.

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by m.s. on Thu, 14 Jul 2011 06:24:44 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi Baldieboy,

stell die Frage doch mal in das Experten-Forum, um zu hören was Dr. Heitmann, Dr. Azar und die "Hattinger" dazu sagen.....

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by Haareweg on Thu, 14 Jul 2011 15:59:45 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

warum steht dieser beitrag eigentlich bei "FAQ"

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by Nicolai on Sat, 30 Jul 2011 17:05:08 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Ich würde mal zu einem Allgemeinarzt gehen und mich gründlich durchchecken lassen.

Klar, transplantierte Haare fallen normalerweise nicht mehr aus. Aber auch die Haare am Hinterkopf können bei bestimmten Krankheiten ausfallen, was damit dann natürlich auch für die von dort verpflanzten Haare gilt.
Diabetis, Morbus Crohn, Syphillis, Bulimi, Anämie und und und...
All das und noch vieles mehr kann Haarausfall verursachen.

Ich würde die Ursache also erst mal woanders suchen, nicht bei der OP. Ein großes Blutbild kann schon viel aussagen.

Und hör auf soviel Zeug in dich reinzuschauffeln. Sofern Dein Arzt Dir kein Mangel von diesen Stoffen diagnostiziert hat, brauchst Du das Zeug auch nicht futtern wie Bombons. Das kann auch

schädlich sein.

Lg

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by Deacon on Fri, 12 Aug 2011 11:06:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi

ich hatte das gleiche Problem betreffend deiner Schilderung zu Punkt 4

Bei mir war es aber so , das ich bei der Entnahme keine Schmerzen hatte , aber beim Einsetzen fast durchgedreht bin , war ziemlich schmerzhaft.

OP 1000 Grafts pro Tag wurden eingesetzt

wünsche Dir alles Gute

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by Blackster on Fri, 12 Aug 2011 12:20:02 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

baldieboy74 schrieb am Sun, 19 June 2011 00:39
Kann mir einer hier weiterhelfen oder hat jemand ähnliche Erfahrungen gemacht wie ich?

und wie sieht es jetzt 2 monate später aus ?
sind die haare wieder nachgewachsen ?

mir sind in den letzten tagen auch etliche transplantierte beim waschen oder "stylen" ausgegangen.
konnte ich immer gut an der unterschiedlichen dicke erkennen...1cm normal und dann 1,5 - 2cm dünner.
ich hoff mal dass die einfach nur abgebrochen,oder rausgerissen sind und wieder ordentlich nachwachsen

---

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP

Posted by baldieboy74 on Sat, 21 Jan 2012 00:58:04 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo liebe Leidensgenossen,

vielen Dank für eure vielen Antworten. Letztendlich bin ich auch nicht wesentlich schlauer geworden. Ich hatte in letzter Zeit viel zu tun und konnte mich nicht um das Forum kümmern.

Ich möchte aber jetzt ein kleines Update machen.

Ich habe Anfang Juli mit Regaine Foam begonnen, welchen ich 1 x
täglich und zwar Abends auftrage. Ich wasche mir jeden morgen die Haare, da die Haare schon sehr brüchig durch das Regaine werden und sich auch
sehr schlecht anfühlen nach der Behandlung mit dem Schaum.

Die Medis nehme ich jetzt nur noch sporadisch.

Mein Haarstatus hatte sich auch wirklich sehr gut bis ca. Ende Oktober
entwickelt. Leider hat dann wieder ein sehr starker Haarausfall im IMPLANTIERTEN Bereich eingesetzt der bis heute noch andauert.
Wenn das aufgrund dem Regaine ein Shedding sein sollte, dann wird dieses ja wohl nicht, mittlerweile, seit über 3 Monaten anhalten.

Zuerst habe ich in der Front Haare verloren, nun aber auch im hinteren
Bereich. Da in der Front bzw. in der Haarlinie fast nur einzelne Grafts
gesetzt wurden und diese sehr stark wieder ausgefallen sind, kommen
die dahintergesetzten Mulits sehr unschön zur Geltung.
Schaut kurz gesagt einfach beschissen un unnatürlich aus.

Wenn ich eine solche Entwicklung hätte kommen sehen, hätte ich mich
niemals operieren lassen. Na ja, wie das halt so ist, hinterher weiss
man(n) immer mehr.

In 2 Wochen bin ich 12 Monate Post OP und ich gehe davon aus,
das es eher noch schlechter als besser wird.

Ich bin auch am zweifeln ob ich weiter Regaine nehmen soll.
FIN nehme ich ja ohnehin nicht.

Wenn man die Foren so durchforstet kommt man immer mehr zur
Erkenntnis, dass eine HT ohne die parallele Einnahme von FIN
keine Aussicht auf Erfolg hat.

Ich kann wirklich niemanden raten eine HT machen zu lassen,
wenn der Kanditat nicht wenigstens FIN und Minox gleichzeitig
nimmt. Der Mythos, dass die implantierten Haare nicht ausfallen,
ist schlichtweg falsch.

Ich denke wir werden in der nächsten Zeit immer mehr Ergebisse

sehen, die dem meinigen sehr ähnlich sind.

Interessant ist außerdem, dass mittlerweile kann ich ja wieder sehr
gut auf Kopfhaut sehen, diese nach wie vor gerötet ist.
Außerdem fühlt sich der Haarboden im transplantierten Bereich
irgendwie KÖRNIG an. Da ich ja vorher schon immer leichte
Schuppenflechte hatte und meine Kopfhaut auch schon immer sehr berührungsempflindlich
war, hätte mir mein HT-Arzt eigentlich grund-
sätzlich von der OP abraten müssen.
Eine HT macht nur bei Kandidaten mit gesunder Kopfhaut Sinn.
Durch einen Unfall und eine Wunde am Oberkopf vor ca. 10 Jahren,
kam bei mir der Haarausfall überhaupt erst richtig in die Gänge.
Ich wurde damals wegen einer Platzwunde genäht und es wurde mir
Spraypflaster aufgesprüht, welches zur Folge hatte, dass es mehrere
Monate dauerte bis überhaupt wieder Haare dort wuchsen.
Seitdem habe ich auch diese übermäßige Empfindlichkeit auf dem
Kopf, ich vermute mal Trichodynie.

Hat irgend einer von euch ähnliche Erfahrungen oder kann mir irgendwie
weiterhelfen?

Vielen Dank schon im Voraus an euch alle.

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by Deacon on Sat, 21 Jan 2012 19:58:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo

Willst Du uns mitteilen wo Du die HT gemacht hast ?

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by baldieboy74 on Sun, 22 Jan 2012 03:16:59 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo Deacon,

wenn du den Thread aufmerksamer gelesen hättest,
dann wüsstest du dass ich die Klinik nicht nennen möchte.
Die Gründe hatte ich bereits angeführt.

Hier nun noch mal:

1. Es handelt sich um eine renommierte Klinik
2. Ich vertraue dem Operateur
3. Dieses Forum ist leider so verkommen, das einige, ich betone hier EINIGE nicht ALLE, nur auf den Ärzten herumhacken. Ich vermute hier mehrere Ursachen, enttäuschte User mit dem Ergebnis der gedissten Ärzten, finanzielle Interessen die durch das diffamieren der einzelnen Ärzte auf andere sozusagen BESSERE Ärzte lenken sollen, Komplexe usw. usw.
4. Wenn ich die Klinik ins Spiel bringt wird dass nur von meiner eigenen Sympomatik ablenken und den Beitrag verwässern.

Ich werde nicht mehr weiter auf das Thema Klinik/Arzt eingehen. Vielmehr interessiert es mich ob es ähnlich gelagerte Fälle unter euch Usern gibt.

Vielen Dank für alle ernstgemeinten Antworten.

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by baldieboy74 on Sat, 19 May 2012 21:56:54 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo

ich habe seit dem letztem Jahr keinen Statusbericht mehr von mir veröffentlicht, habe aber auch auf meinen letzten Beitrag keine Antwort bekommen.

Nun leider ist es so, dass es nicht besser geworden ist.

Ich bin nunmehr 15 Monate Post OP und hatte das beste Ergebnis im November 2011 also ca. 9 Monate Post OP. Ab diesem Zeitpunkt ist Haarverlust im implantierten Bereich weiter fortgeschritten.
Der Donor und die nicht behandelten bzw. von der AGA betroffenen Zonen verlieren Gott sei Dank nicht weiter Haar und dünnen nicht weiter. Wenn ich jedoch meine Haare wasche oder mir durch die transplantierten Haare fasse habe ich (mehrmals am Tag!!) die beiden Hände mit ca. 20 - 30 Haaren voll.

Die Kopfhaut ist zwar mittlerweile nicht mehr gerötet, aber die Kopfhaut im transplantierten Bereich ist sehr sehr empflindlich. (Jucken, Schmerzen bei Druck etc.)

Der Hautarzt hat bei mittlerweile 2 Abstrichen nichts wirklich weltbewegendes gefunden, hat das Areal jedoch mit KET Shampoo
und lokaler Kortisonsalbe behandelt (Betamethason), hat jedoch
auch nicht wirklich was gebracht.

Die Haarlinie ist mittlerweile schon total unstet geworden und
die Leute fragen auch schon. Wenn es so weiter geht
ist der Zustand vor der OP in 3 - 4 Monaten wieder hergestellt.

Ich habe wirklich Bammel wie dann die implantierte Zone ausschauen
wird (Löcher, Narben etc.)

Habt ihr da irgendwelche Erfahrungen?

Da ich mir mittlerweile kaum vorstellen kann, dass eine Korrektur-OP
etwas bringen wird, trage ich mich mit dem Gedanken irgendwann
eine Glatze zu tragen, habe jedoch Angst dass der Donor und die
Slits wirklich beschissen aussehen werden.
Vielleicht werde ich dan zu HIS gehen und mir dann die Kopfhaut an
den betreffenden Stellen tätowieren lassen um das Ganze zu kaschieren. Habt ihr hier Erfahrungen oder kennt Kandidaten
die sich schon einmal so einer Tätowierung unterzogen haben?

Im wesentlichen, kann ich leider Niemanden empfehlen sich einer
HT zu unterziehen, auch wenn ich vielleicht ein Ausnahmefall
bin.

Die Mär von wegen implantierte Haare fallen nicht wieder aus,
kann ich jedoch eindeutig widerlegen.Ich kann mir gar nicht
vorstellen, dass es keine Anderen wie mich geben soll, ich denke
die Betroffenen schämen sich einfach zu sehr um sich mitzuteilen.
Ich denke aber schon, dass wir in den nächsten Jahren mehr und
mehr von solch Fällen wie mir hören wird.

Wie denkt ihr darüber?

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by baldieboy74 on Sat, 19 May 2012 21:59:42 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo

ich habe seit dem letztem Jahr keinen Statusbericht mehr von mir
veröffentlicht, habe aber auch auf meinen letzten Beitrag keine Antwort
bekommen.

Nun leider ist es so, dass es nicht besser geworden ist.

Ich bin nunmehr 15 Monate Post OP und hatte das beste Ergebnis im November 2011 also ca. 9 Monate Post OP. Ab diesem Zeitpunkt ist Haarverlust im implantierten Bereich weiter fortgeschritten.
Der Donor und die nicht behandelten bzw. von der AGA betroffenen Zonen verlieren Gott sei Dank nicht weiter Haar und dünnen nicht weiter. Wenn ich jedoch meine Haare wasche oder mir durch die transplantierten Haare fasse habe ich (mehrmals am Tag!!) die beiden Hände mit ca. 20 - 30 Haaren voll.

Die Kopfhaut ist zwar mittlerweile nicht mehr gerötet, aber die Kopfhaut im transplantierten Bereich ist sehr sehr empflindlich. (Jucken, Schmerzen bei Druck etc.)

Der Hautarzt hat bei mittlerweile 2 Abstrichen nichts wirklich weltbewegendes gefunden, hat das Areal jedoch mit KET Shampoo
und lokaler Kortisonsalbe behandelt (Betamethason), hat jedoch auch nicht wirklich was gebracht.

Die Haarlinie ist mittlerweile schon total unstet geworden und die Leute fragen auch schon. Wenn es so weiter geht ist der Zustand vor der OP in 3 - 4 Monaten wieder hergestellt.

Ich habe wirklich Bammel wie dann die implantierte Zone ausschauen wird (Löcher, Narben etc.)

Habt ihr da irgendwelche Erfahrungen?

Da ich mir mittlerweile kaum vorstellen kann, dass eine Korrektur-OP etwas bringen wird, trage ich mich mit dem Gedanken irgendwann eine Glatze zu tragen, habe jedoch Angst dass der Donor und die Slits wirklich beschissen aussehen werden.
Vielleicht werde ich dan zu HIS gehen und mir dann die Kopfhaut an den betreffenden Stellen tätowieren lassen um das Ganze zu kaschieren. Habt ihr hier Erfahrungen oder kennt Kandidaten
die sich schon einmal so einer Tätowierung unterzogen haben?

Im wesentlichen, kann ich leider Niemanden empfehlen sich einer HT zu unterziehen, auch wenn ich vielleicht ein Ausnahmefall bin.

Die Mär von wegen implantierte Haare fallen nicht wieder aus, kann ich jedoch eindeutig widerlegen.Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass es keine Anderen wie mich geben soll, ich denke die Betroffenen schämen sich einfach zu sehr um sich mitzuteilen. Ich denke aber schon, dass wir in den nächsten Jahren mehr und mehr von solch Fällen wie mir hören wird.

Wie denkt ihr darüber?

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by Dave11 on Sat, 19 May 2012 22:40:00 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo baldieboy,

bin nun 4,5 Wochen post OP (4170 FUE-Grafts) und habe einen extrem ausgedünnten Donor, speziell die Seiten. War ebenfalls ein renommierter und zudem teurer Arzt und trotzdem beschäftigt mich nun die gleiche Frage: Kann ich aufgrund der vielen kleinen Narben, etc. überhaupt noch eine Glatze tragen? NEIN! Das kann ich jetzt schon ausschließen....

Mein Fall ist zwar mit Deinem nicht vergleichbar, aber auch ich bereue die HT und bin nicht guter Dinge. Die Seiten sind wirklich extrem ausgedünnt! Diagnose Shock loss, nun soll ich einfach nur warten....

Ich vermute schwer, dass Haartransplantationen auch sehr oft zu schlechten Ergebnissen führen und der Patient am Ende ein noch viel grösseres Problem als zuvor hat.

Das hilft Dir zwar nicht weiter, nur kommt mir hier im Forum das Risiko einer HT viel zu kurz und darauf will ich ebenfalls aufmerksam machen.

Hier werden Personen und Ärzte lediglich in den Himmel gelobt. Ich kann das zum jetzigen Zeitpunkt weder nachvollziehen noch unterschreiben. Im Gegenteil... Bestätigen kann ich bisher nur eine Sache: Sehr viele Leute verdienen sehr gutes Geld... noch!

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by 69pony on Sat, 19 May 2012 22:48:15 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

@baldieboy74,

kann es sein dass du unter starken saisonalen Haarausfall leidest ?
Oder passt es jetzt nicht zu deinem Fall ?

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by fineliner on Sun, 20 May 2012 08:16:03 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Dave11 schrieb am Sun, 20 May 2012 00:40Hallo baldieboy,

bin nun 4,5 Wochen post OP (4170 FUE-Grafts) und habe einen extrem ausgedünnten Donor, speziell die Seiten. War ebenfalls ein renommierter und zudem teurer Arzt und trotzdem beschäftigt mich nun die gleiche Frage: Kann ich aufgrund der vielen kleinen Narben, etc. überhaupt noch eine Glatze tragen? NEIN! Das kann ich jetzt schon ausschließen....

Mein Fall ist zwar mit Deinem nicht vergleichbar, aber auch ich bereue die HT und bin nicht guter Dinge. Die Seiten sind wirklich extrem ausgedünnt! Diagnose Shock loss, nun soll ich einfach nur warten....

Ich vermute schwer, dass Haartransplantationen auch sehr oft zu schlechten Ergebnissen führen und der Patient am Ende ein noch viel grösseres Problem als zuvor hat.

Das hilft Dir zwar nicht weiter, nur kommt mir hier im Forum das Risiko einer HT viel zu kurz und darauf will ich ebenfalls aufmerksam machen.

Hier werden Personen und Ärzte lediglich in den Himmel gelobt. Ich kann das zum jetzigen Zeitpunkt weder nachvollziehen noch unterschreiben. Im Gegenteil... Bestätigen kann ich bisher nur eine Sache: Sehr viele Leute verdienen sehr gutes Geld... noch!

@ Dave11
Du brauchst schon etwas Geduld. Man muss auch nervlich in der Lage sein eine HT zu verkraften - auch mit schwierigeren Phasen. Du kannst deine Geschichte nicht mit der von baldieboy vergleichen. Eine Megasession in der Größe wie du sie gemacht hast ist nun mal mit Gefahren verbunden. Der User Desmond beispielsweise hat sich über einen langen Zeitraum viel Mühe gegeben über optimale Verfahrensweisen bei FUE aufzuklären. In letzter Zeit wurde er öfter hier verspottet. Momentan wird auch ein bestimmter Anbieter mit großen Entnahmen hier gehypt, die Leute werden auch da merken wo das hin führt. Grundsätzlich hast du natürlich Recht, dass hinter den Kulissen so einiges abgeht.

Auch habe ich übrigens so einiges erst im Laufe der Zeit bemerkt, weil ich auch nicht immer auf die richtigen Leute gehört habe.

noch mal etwas positives für dich:
Bei dir wurden definitiv nicht zu kleine Punches verwendet und ich denke das wirst du in Bezug auf die Anwuchsrate auch merken. Andere die heute mit einem Super-Donor darstehen, werden in 6 Monaten eventuell nicht ganz so begeistert sein.

Gruss fineliner

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by baldieboy74 on Sun, 20 May 2012 19:41:13 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi 69pony,

nein kann kein saisonaler Haarausfall sein!

Geht jetzt schon ungebremst seit November 2011!

Wie auch immer, ist nun leider mal so.

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by 69pony on Sun, 20 May 2012 19:58:48 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Stell die Frage im Expertenrat.
Mfg

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by chantre on Mon, 21 May 2012 09:52:25 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hallo baldieboy74

Wie ist das den mit deinen Schuppen? Sind es lose punkte schuppen wie immer aus der üblichen Schuppenwerbung?

Oder größere Schuppenflechte, die an deiner Kofphaut kleben bleiben, die du ständig kratzen musst. Ist es ähnlich wie ne gelbliche kleine Knetmasse, die unter dein Feingernägel stecken bleiben?

Ps. Ich glaube mal ein Foto von oben wäre nicht schlecht, sodass man es besser beurteilen kann.

Mfg. und alles gut

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by baldieboy74 on Mon, 21 May 2012 22:06:53 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hi Chantre,

nein es ist keine Schuppenflechte die man großflächig abkratzen
kann bzw. muss. Trotzdem schuppt die Haut sehr stark.

Subject: Aw: Haarausfall im Empfängergebiet 4 1/2 Mon. Post OP
Posted by acronniecl on Mon, 10 Apr 2017 14:33:01 GMT
View Forum Message <> Reply to Message

Hey Baldieboy74!

Wie ist es denn nun einige Jahre nach deinem Problem?